

# Bürgerversammlung Umbau der Fußgängerzone





# Was bisher geschah

# Stadtspaziergang mit dem OB, 28.06.2014

Stadt  
Ingolstadt



Bürgerversammlung  
Umbau FGZ



# Ideenwettbewerb FGZ, 11.03.2015

Stadt  
Ingolstadt



Bürgerversammlung  
Umbau FGZ



# Planentwürfe zum Umbau der Fußgängerzone



# Bürgerinformation FGZ, 18.03.2015



Wie soll die Ingolstädter Fußgängerzone in Zukunft aussehen?

Überlegungen: Dr. Christen Lösel  
kürzlich auf den Punkt: „Es gibt  
schöne und weniger schöne Stellen in  
unserer Fußgängerzone“, insbesondere am  
Kreuzungspunkt des Stadtplatzes mit  
Königsplatz. Die künftige Lösung  
soll sich an den Anforderungen des  
Denkmalschutzgesetzes orientieren.  
Die Umgestaltung der Fuß-  
gängerzone auf dem Königsplatz wird  
über „Zwischenhandeln“ gehen, die  
Inhalte werden zu verstehen und zu  
mehrerer Pläne und Außenwirkung  
geben. Ein dieses Ziel bestmöglich zu  
erreichen, werden die Stadt und die  
Bürger zusammenarbeiten. Ein  
weiterer Schritt werden die Bürger  
einbringen. Die Umgestaltung  
wird sich an den Anforderungen des  
Denkmalschutzgesetzes orientieren.  
Die Umgestaltung der Fuß-  
gängerzone auf dem Königsplatz  
wird über „Zwischenhandeln“ gehen,  
die Inhalte werden zu verstehen und  
zu mehrerer Pläne und Außenwirkung  
geben. Ein dieses Ziel bestmöglich  
zu erreichen, werden die Stadt und  
die Bürger zusammenarbeiten. Ein  
weiterer Schritt werden die Bürger  
einbringen. Die Umgestaltung wird  
sich an den Anforderungen des  
Denkmalschutzgesetzes orientieren.“

Stärken verbessern  
Schon eine Woche nach Lösel's  
Ankündigung in Ingolstadt sind die  
Themen Fußgängerzone auch auf  
der Tagesordnung der Bürgerversam-  
mlung. Die Umgestaltung der Fuß-  
gängerzone wird sich an den Anfor-  
derungen des Denkmalschutzgesetzes  
orientieren. Die Umgestaltung der  
Fußgängerzone auf dem Königsplatz  
wird über „Zwischenhandeln“ gehen,  
die Inhalte werden zu verstehen und  
zu mehrerer Pläne und Außenwirkung  
geben. Ein dieses Ziel bestmöglich  
zu erreichen, werden die Stadt und  
die Bürger zusammenarbeiten. Ein  
weiterer Schritt werden die Bürger  
einbringen. Die Umgestaltung wird  
sich an den Anforderungen des  
Denkmalschutzgesetzes orientieren.“

Verfahren der Verwaltung und der Politik  
können die Bürger diskutieren und  
einbringen. Dabei geht es um die  
Umgestaltung der Fußgängerzone  
auf dem Königsplatz. Die Umgestaltung  
wird sich an den Anforderungen des  
Denkmalschutzgesetzes orientieren.  
Die Umgestaltung der Fußgängerzone  
auf dem Königsplatz wird über  
„Zwischenhandeln“ gehen, die Inhalte  
werden zu verstehen und zu mehrerer  
Pläne und Außenwirkung geben. Ein  
dieses Ziel bestmöglich zu erreichen,  
werden die Stadt und die Bürger  
zusammenarbeiten. Ein weiterer  
Schritt werden die Bürger einbringen.  
Die Umgestaltung wird sich an den  
Anforderungen des Denkmalschutz-  
gesetzes orientieren.“

Was gefällt Ihnen an der Fußgängerzone?  
Wichtige Elemente / Bereiche prägen das Bild der Fußgängerzone für Sie?

Umgestaltung der Fußgängerzone Ingolstadt  
Fragebogen zur Vorbereitung des weiteren Planungsprozesses

Stadt Ingolstadt

Geschlecht:  männlich  weiblich

Alter:

Sie sind an weiteren Planungsprozessen interessiert  
und möchten mehr aktiv einbringen.  
Wenn ja, bitte Name, Anschrift, Email

Wie entstehen Sie überwiegend die Fußgängerzone?  
 zu Fuß  Fahrrad  Auto  Bus  Taxi

Bürgerinformation Neugestaltung Fußgängerzone 18.03.2015 4



# Bürgerwerkstatt Wettbewerb Fußgängerzone

## 13.07.2015

Stadt  
Ingolstadt



Bürgerversammlung  
Umbau FGZ





# Vorstellung der Entwurfsplanung



# Neugestaltung der östlichen Theresien- und Ludwigstraße

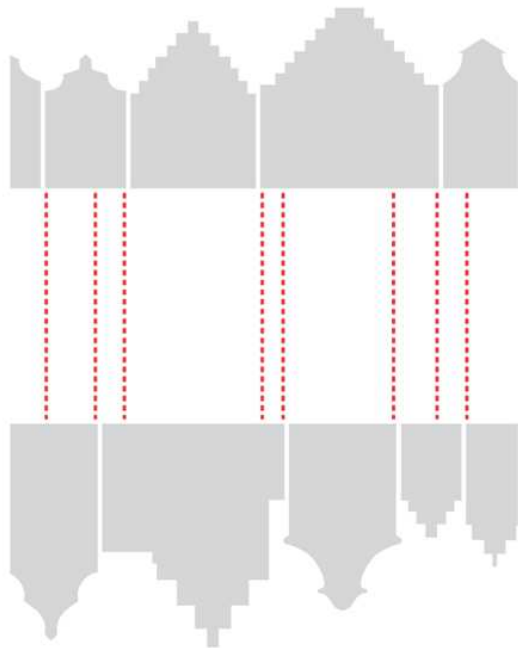
Stadt  
Ingolstadt



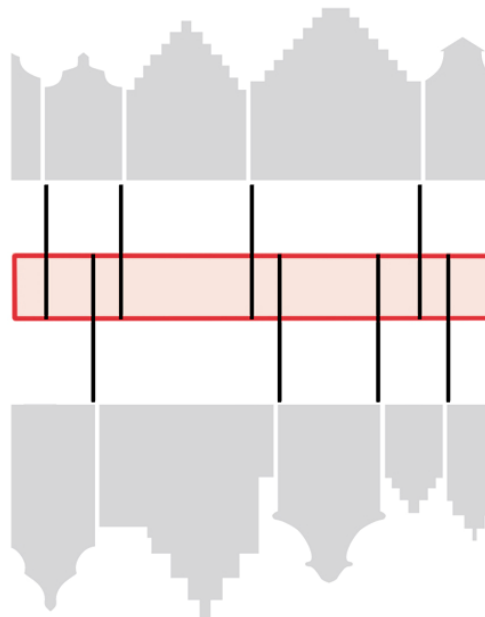
Bürgerversammlung  
Umbau FGZ



# Entwurfsansatz und Konzept



Parzellierung des  
Freiraums



Belagsintarsie als  
Mittler



Flexible  
Bespielung

# Entwurfsansatz und Konzept



flexible und  
temporäre  
Sitzmöbel

dauerhafte und  
temporäre  
Begrünung

Wasser und  
Spiel

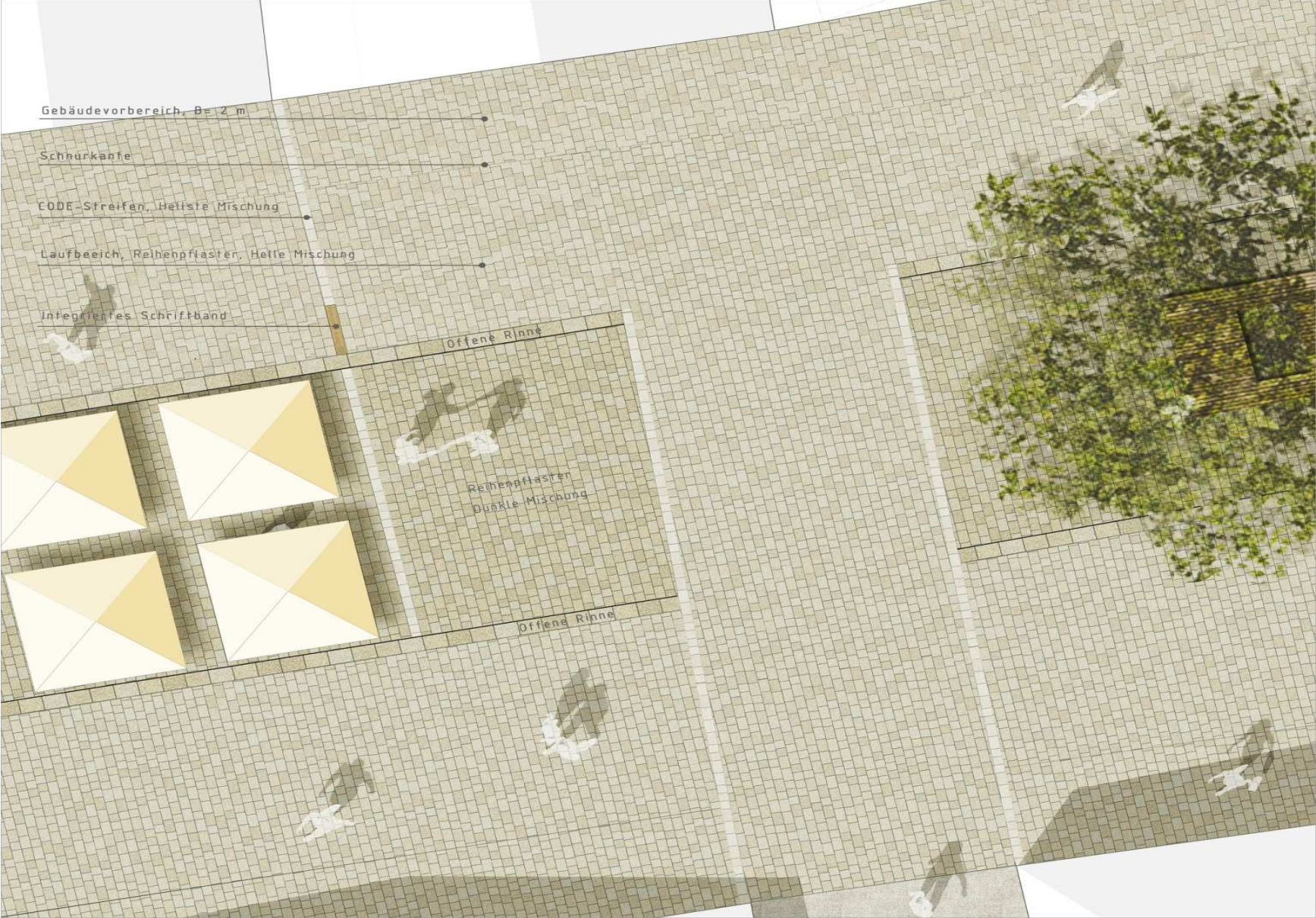
# Gesamtplan



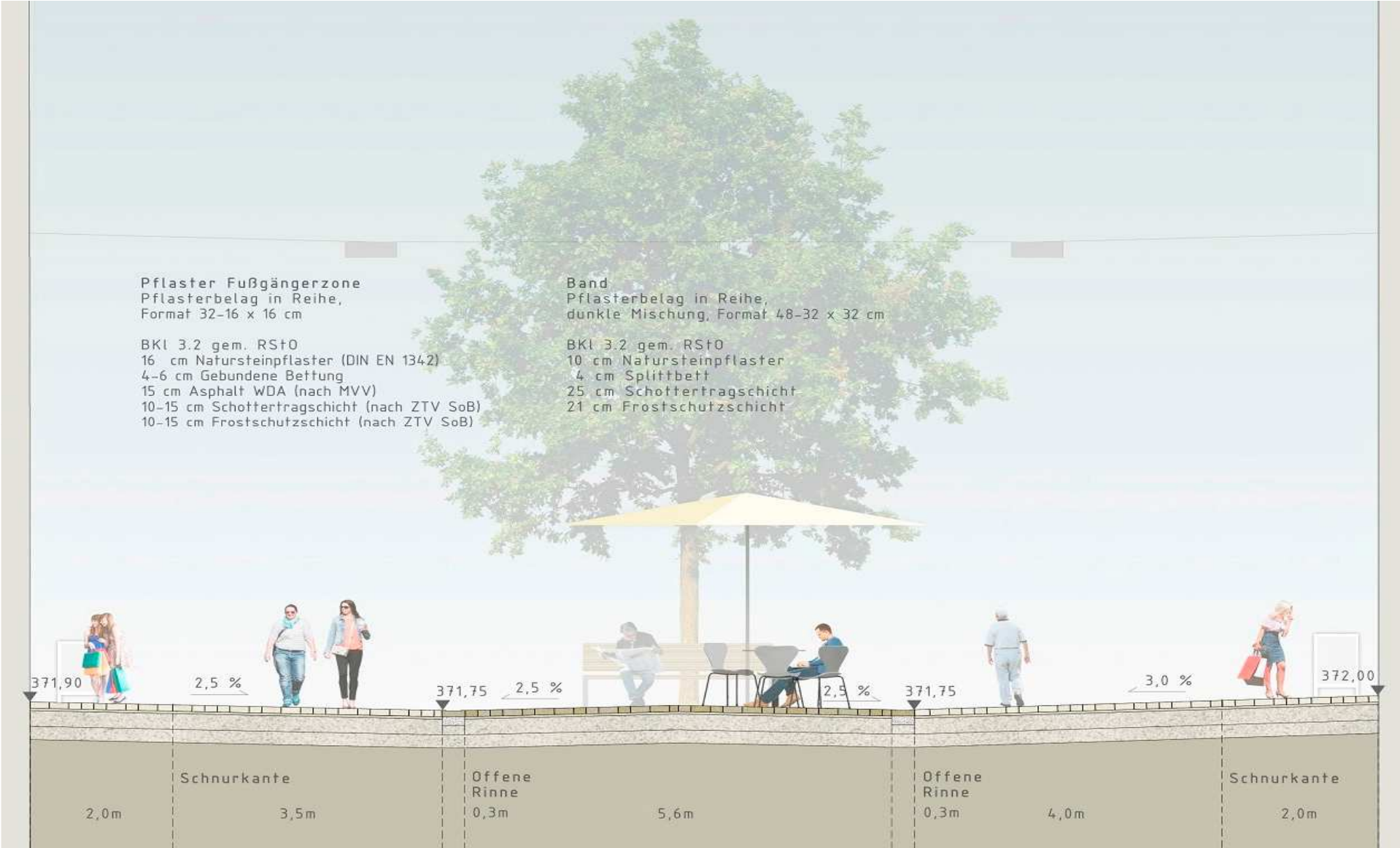
# Ludwigstrasse Ausschnitt



# Ludwigstrasse Detail



# Ludwigstrasse Schnitt



# Ludwigstrasse





# Schliffelmarkt Ausschnitt



# Brunnen am Schliffelmarkt

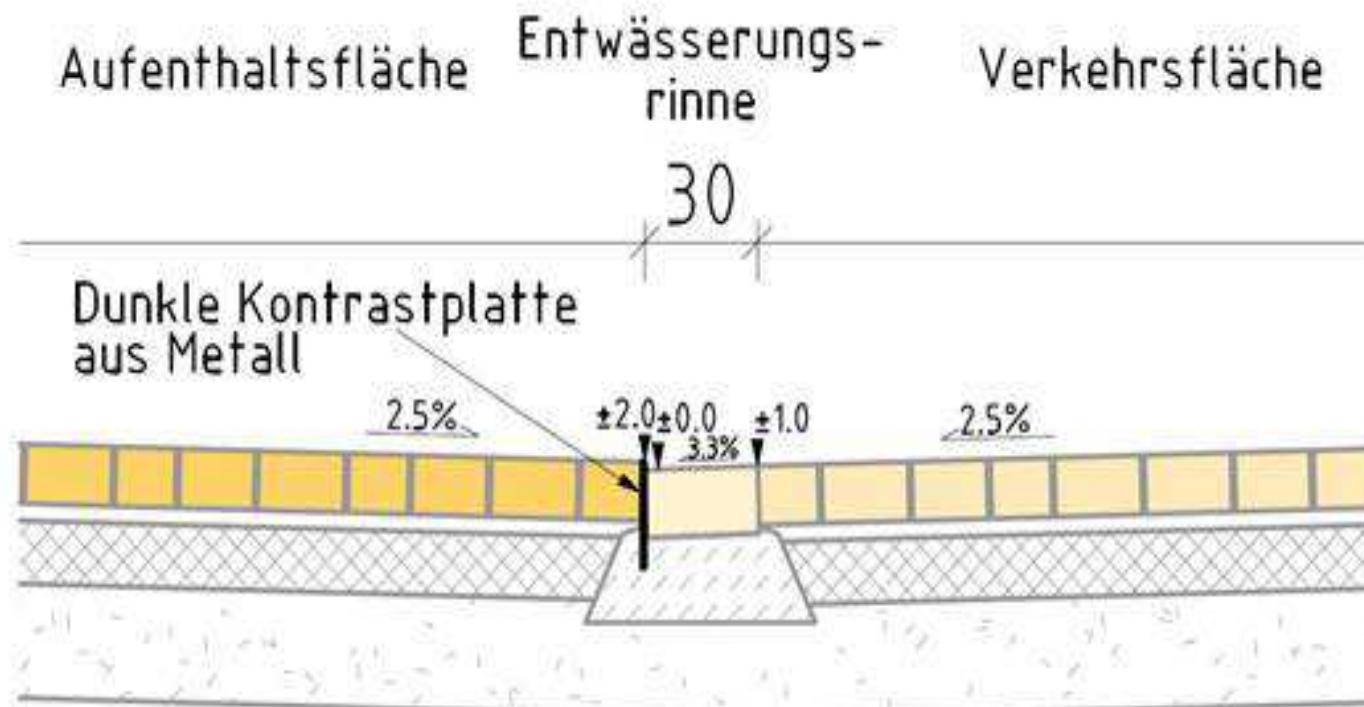


Schliffelmarkt – Blick von Südwest

## Barrierefreiheit / Blindenleitsystem

Es fanden bereits drei Bemusterungstermine im Bauhof statt, u. a. mit der Behindertenbeauftragte der Stadt Ingolstadt und betroffene Menschen.

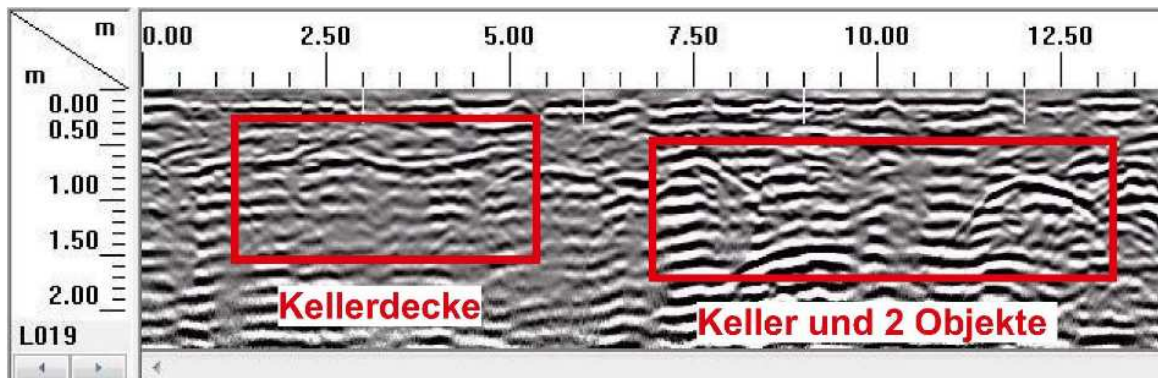
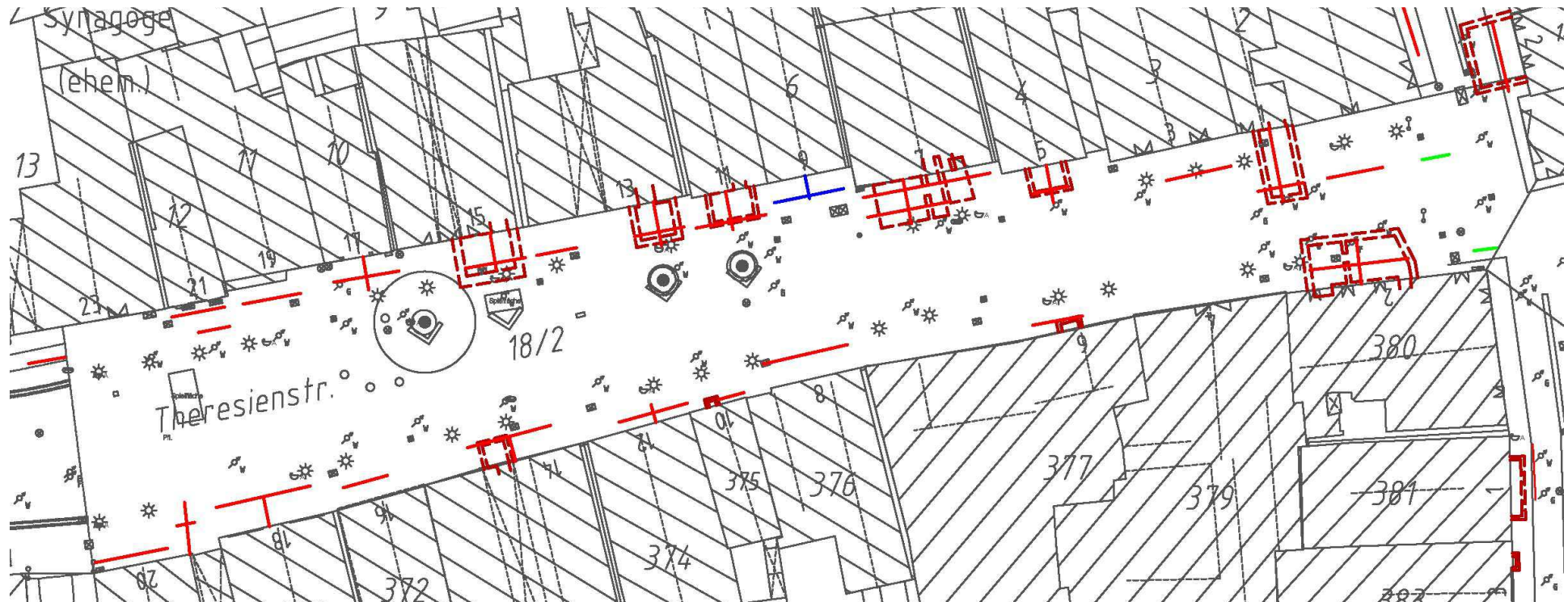
### Detail Rinne



# Musterfläche im Bauhof



# Kellerortung mit Georadar

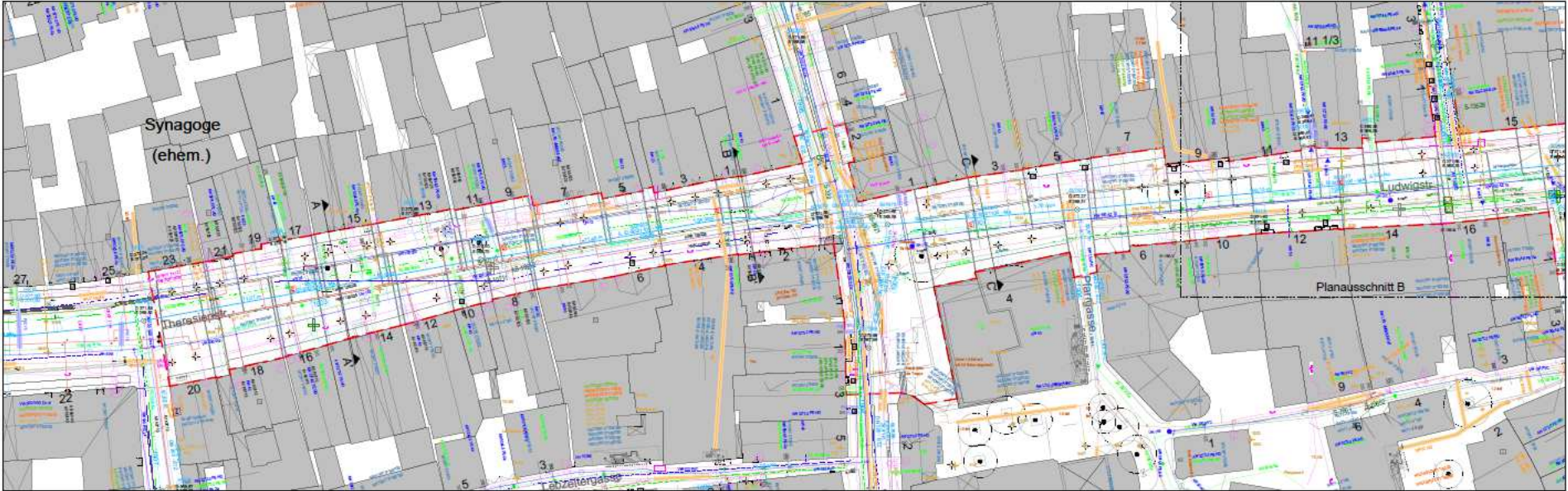


# Koordinierter Leitungsplan

Stadt  
Ingolstadt



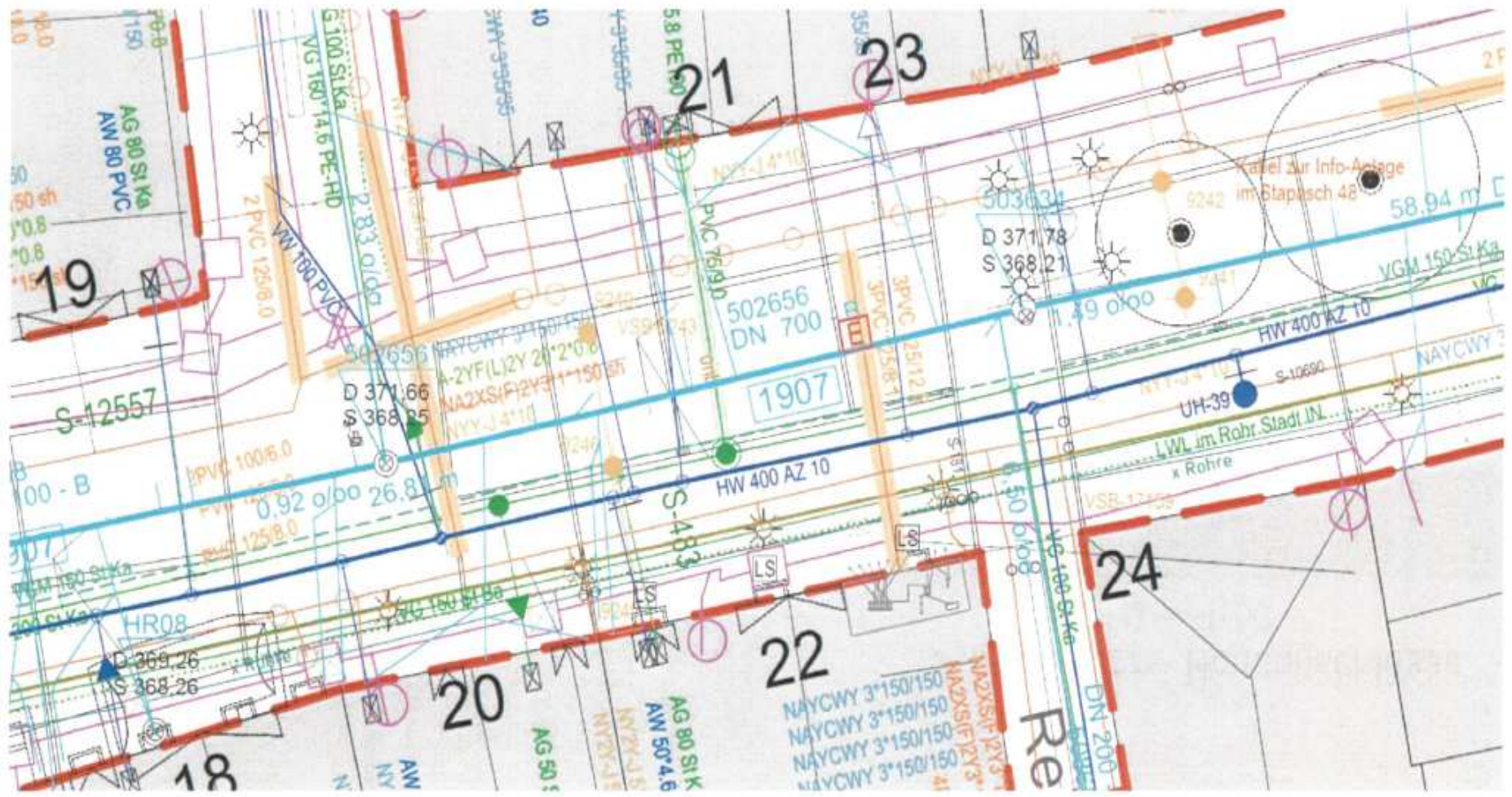
Bürgerversammlung  
Umbau FGZ



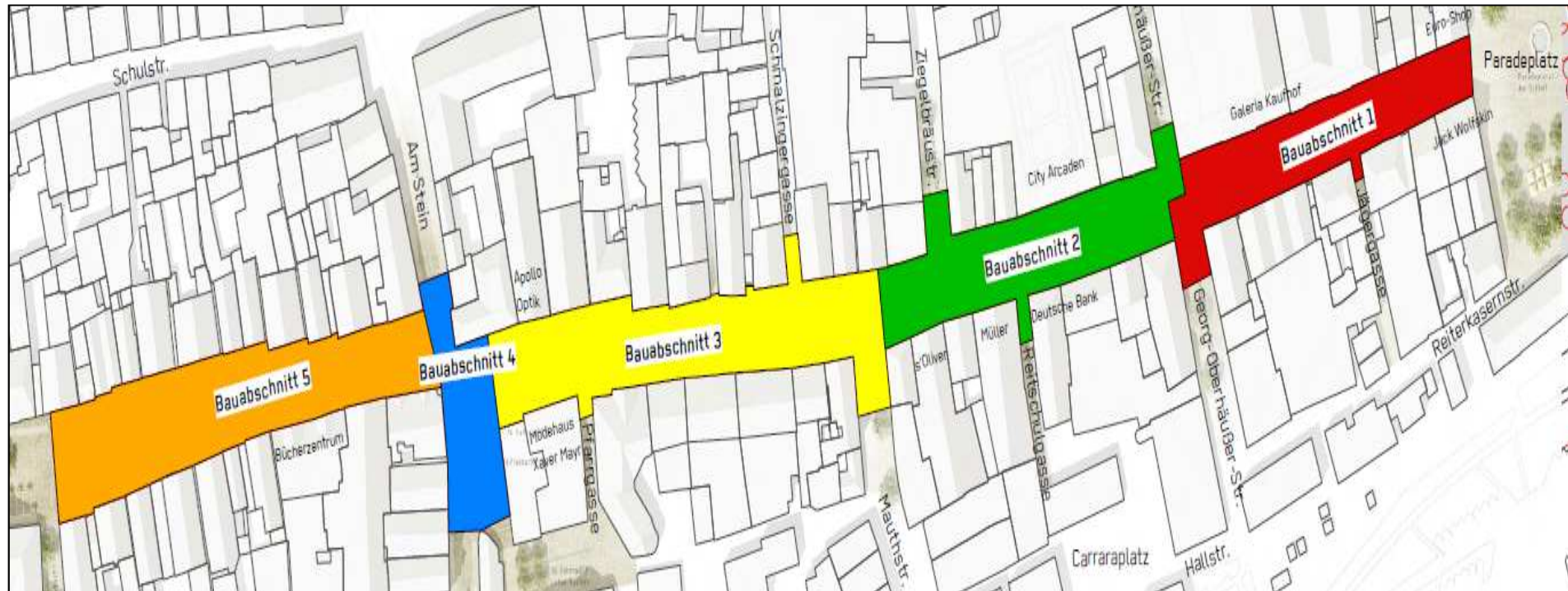
# Ausschnitt Spartenlageplan Bestand



Ausschnitt Spartenlageplan Bestand



# Bauzeitenplan





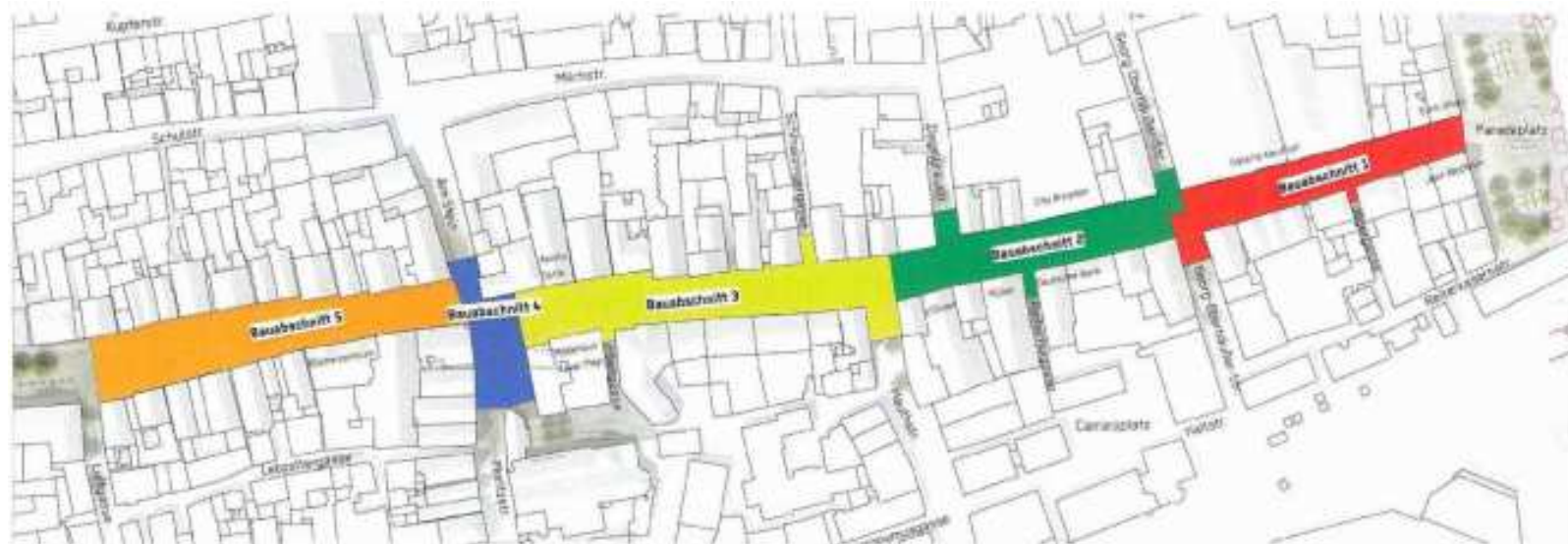


**Verzögerungen in der Bauausführung können aufgrund folgender Faktoren nicht ausgeschlossen werden:**

- **Archäologie**
- **Kampfmittel**
- **Keller (Schächte usw.)**
- **Altlasten**
- **Wetter (z.B. bei gebundener Bauweise)**



## Allgemeine Beschreibung und Vorgehensweise



Als Vorabmaßnahme werden verlegt:

- Entwässerungskanäle - Wasserversorgung
- Gasversorgung

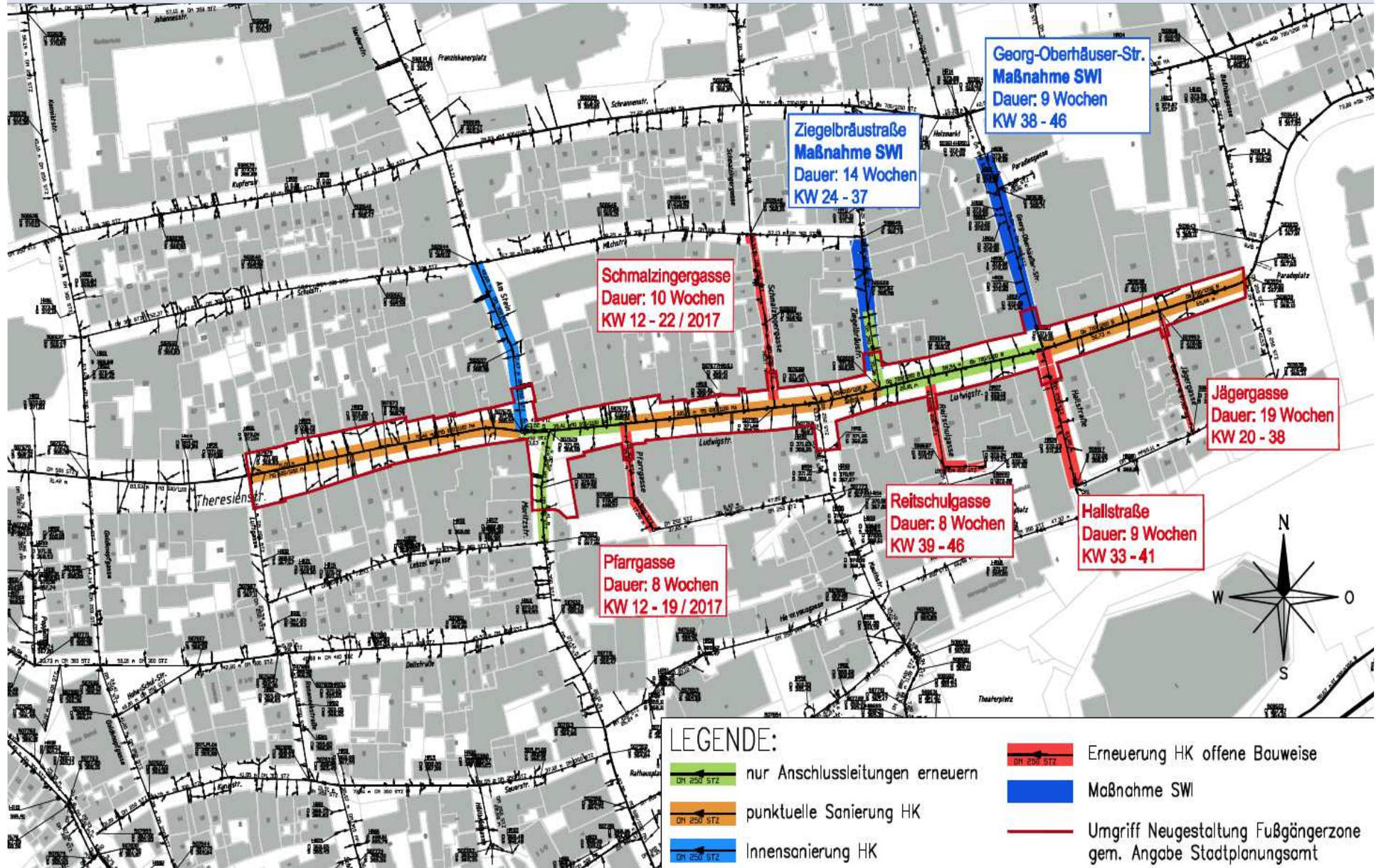
Bis zur endgültigen Oberflächenwiederherstellung werden Asphaltprovisorien erstellt.

# Maßnahmen Seitengassen: Durchführung vor Ausbau Fußgängerzone

Stadt  
Ingolstadt



Bürgerversammlung  
Umbau FGZ





## 2. Geplante Arbeiten

Die von INKB und den Stadtwerken Ingolstadt geplanten Vorabmaßnahmen werden zur Durchführung eng aufeinander abgestimmt. Werden im Wesentlichen innerhalb der festgesetzten Teilbaufelder umgesetzt.

Ausnahmen hierzu bilden zum einen die Leistungen für die Wasserversorgung. Hier müssen jeweils sinnvolle Netzanknüpfungspunkte angesteuert werden. Diese sind aber im Bereich der Übergriffe der einzelnen Baufelder zu finden.

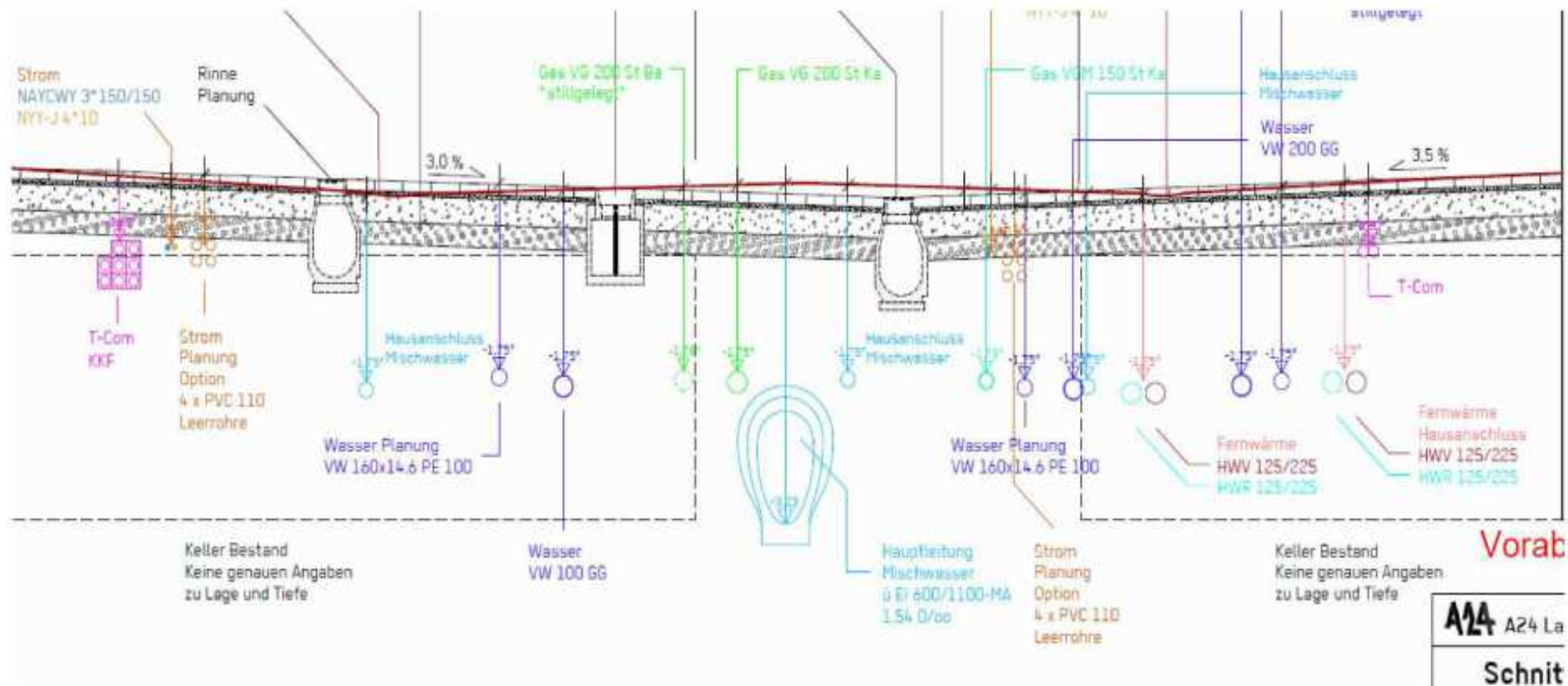
Eine weitere Ausnahme bildet die vorgesehene Neuverlegung von Mittelspannungsleitungen. Diese müssen, möglichst ohne zusätzliche Muffen zwischen den einzelnen Anknüpfungspunkten verlegt werden. Somit werden die Erdarbeiten für die Mittelspannung zum Teil den Abschnitten kurzfristig vorausseilen.

Durch comingolstadt werden mit der Vorabmaßnahme Haupttrassen in Längsrichtung verlegt, Hausanschlüsse werden voraussichtlich mit dem Oberflächenausbau umgesetzt.

# Typischer Querschnitt Spartenbestand



Aufgrund der bereits im Bestand vorhandenen Leitungsbelegung ist eine intensive Koordination der Spartenverlegung erforderlich.



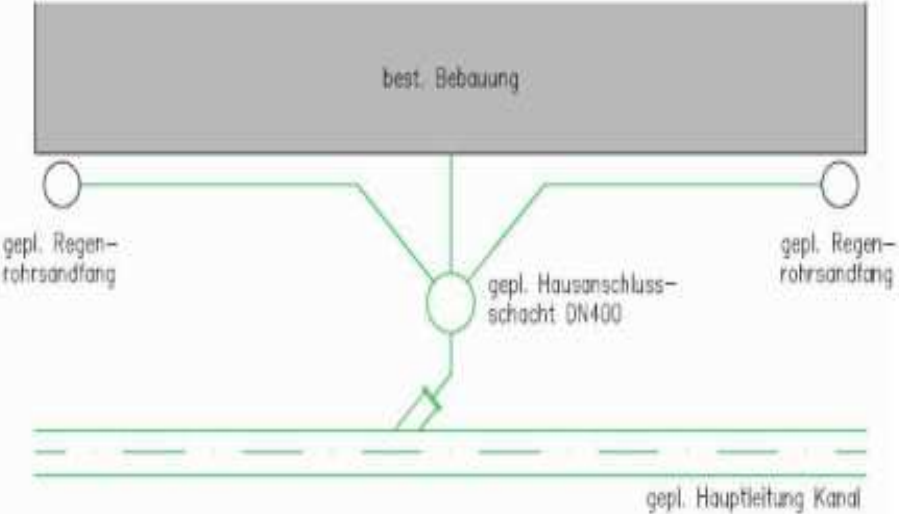


# Mischwasserkanalisation



## Systemskizze Hausanschlüsse

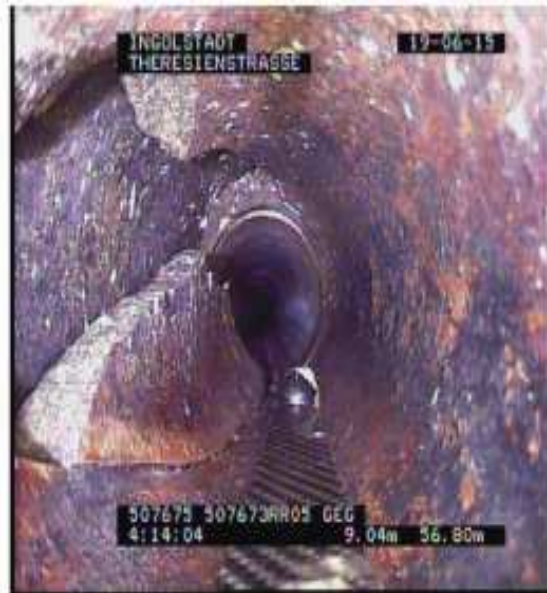
M = 1:50



# Ludwigstraße / Theresienstraße



Im Bereich der Fußgängerzone ist der vorhandene Hauptkanal größtenteils schadensfrei. Die Hausanschlussleitungen sind größtenteils schadhaft und werden deshalb erneuert





# Fußgängerzone Ingolstadt Vorabmaßnahmen Sparten



## 2.2 Wasserversorgung

- Hauptleitungen werden erneuert
- Hausanschlüsse werden im Zuge der Neuverlegung saniert



## 2.3 Stromversorgung

- Erneuerung Mittelspannung in zusammenhängenden Abschnitten im Rahmen Vorabmaßnahme
- Niederspannung und Straßenbeleuchtung wird im Zuge Straßenbau verlegt



## 2.4 Comingolstadt

- Haupttrassen werden in Längsrichtung verlegt
- Hausanschlüsse werden voraussichtlich im Zuge  
Oberflächenausbau verlegt



### 3. Ablauf der Arbeiten

- Bearbeitung Fußgängerzone in Teilabschnitten halbseitig, um Geschäftsbetrieb zu ermöglichen
- gemeinsame Koordination aller relevanter Spartenträger bereits im Zuge der Planung
- Vorabmaßnahmen Seitengassen schon in 2016



## 4.1 Archäologie

- Ingolstädter Altstadt ist archäologische Verdachtsfläche. Aushubarbeiten werden von Grabungstechnikern begleitet.
- Bei Funden werden diese durch Rettungsgrabungen gesichert, so dass die Bauarbeiten kurzfristig weitergeführt werden können.
- Verzögerungen des Bauablaufs möglich





## 4.2 Kampfmittel

Die Altstadt ist Kampfmittelverdachtsfläche. Die Tiefbauarbeiten werden von einem **Kampfmittelräumer** begleitet.

Bei bisher durchgeführten Tiefbauarbeiten wurden keine großen Munitionsfunde gemacht.



## 4.3 Altlasten

Behinderungen aufgrund von Altlasten sind im Bereich der Fußgängerzone kaum zu erwarten.

Der anfallende Erdaushub wird auf eine **Zwischenlagerfläche** abgefahren.





## 4.4 Umliegende Bebauung

- unterirdische Keller
- unzureichender Gründung



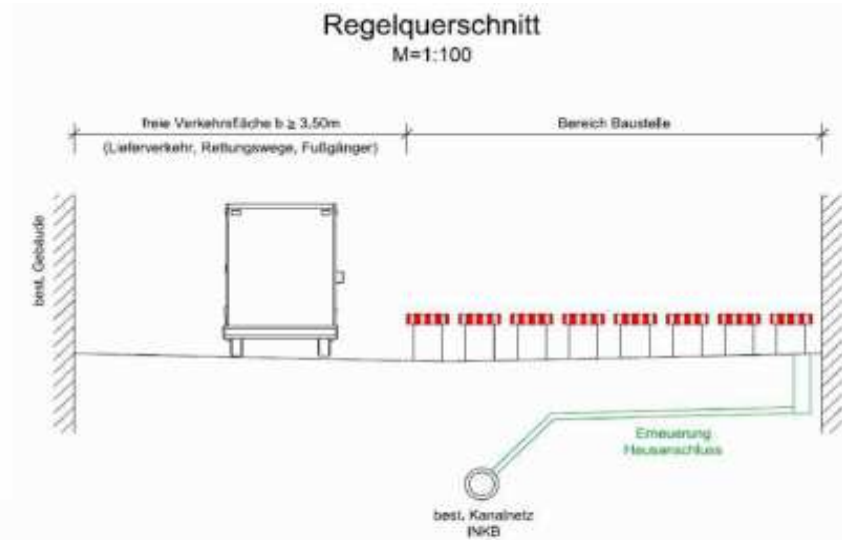


## 5. Verkehrsabwicklung während der Bauzeit

- vorgesehene Arbeitszeit Montag bis Freitag, ganztags
- Wochenendarbeit nur bei Leistungen, die wochentags nicht erledigt werden können
- halbseitige Bauweise im Straßenquerschnitt
- Haus- und Geschäftszugänge stets zugänglich
- Seitengassen müssen während der Arbeiten dort gesperrt werden
- geplantes Ende im Jahr Ende Oktober (spätestens Mitte November)



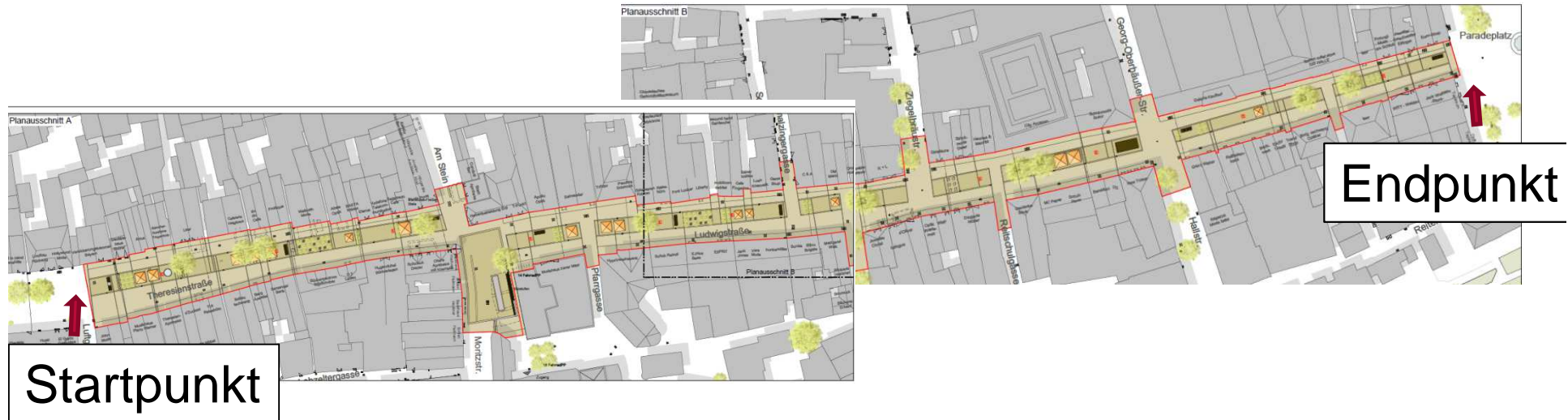
# Fußgängerzone Ingolstadt Vorabmaßnahmen Sparten





# Thema „Intarsien“

# Die Baumaßnahme in der Ludwig- und Theresienstraße: Zeitstrahl: Anfang und Ende



Startpunkt

Endpunkt

806 - 2014

# 60 Daten zur Stadtgeschichte



- 806 Erste Erwähnung des Ortes in den Erbbestimmungen über das Reich Kaiser Karls des Großen
- 841 Schenkung des Kammergutes an das Kloster Niederaltaich
- 1234 Weihe von St. Moritz
- Um 1230 Stadtgründung
- 1245 Erster „civis“ Bürger von Ingolstadt erwähnt: Heinrich Trost
- 1275 entsteht vor den Stadttoren im Norden das Franziskanerkloster (Minoriten)
- 1276 entsteht im Norden vor den Stadttoren das Regelhaus der Clarissinnen (später Franziskanerinnenkloster St.Johann im Gnadenthal)
- 1312 Stadtrechtsbestätigung - Früheste Erwähnung des Salzmarktes
- 1363 Stadterweiterung und Heranführung des Hauptarmes der Donau an die Stadt. Die Stadt wird von der Schutter zur Donau hin geöffnet und in mehreren Bauphasen (bis 1430) durch einen halbkreisförmigen Bering mit 4 Haupttoren
- 1385 Grundsteinlegung des Hl. Kreuztores
- 1392 Ingolstadt Residenzstadt
- 1402 Die Herzöge Ernst und Wilhelm gewähren der Stadt ein allgemeines Stapelrecht auf alle Kaufmannschaft zu Wasser und zu Land.
- 1407 Aufteilung der Stadt in zwei Pfarreien. Stiftung der oberen Stadtpfarrei um die neue Liebfrauenkirche. Beide Stadtpfarreien sind wichtige Kanzleiprüfenden.
- 1418 Baubeginn Neues Schloss
- 1425 Grundsteinlegung der Kirche

# 60 Daten zur Stadtgeschichte



- 1434 Baubeginn am sog. Pfründehaus, Erstellung des neuen Feldkirchner Tores nördlich vom Neuen Schloß (1875 abgebrochen)
- 1447 stirbt Herzog Ludwig der Bärtige, das Teilherzogtum fällt an das Herzogtum Bayern-Landshut.
- 1472 Gründung Hohe Schule
- 1496 Herzog Georg der Reiche eröffnet das von ihm gestiftete Studienkolleg Georgianum
- 1516 Bayerischer Landtag in Ingolstadt mit dem Artikel über das Reinheitsgebot
- 1520 Dr. Eck erwirkt Bannbulle gegen Luther
- 1539 Baubeginn der Festung Ingolstadt
- 1540 Herausgabe des Astronomicum Caesareum von Peter Apian.
- 1546 Schmalkaldischer Krieg: Treffen vor Ingolstadt
- 1549 beruft Herzog Wilhelm IV. die ersten Jesuiten nach Ingolstadt an die Hohe Schule.
- 1571 fertigt Jakob Sandtner das kleine Stadtmodell an.
- 1611 Christoph Scheiner beobachtet die Sonnenflecken
- 1632 Schweden vor Ingolstadt: Tilly stirbt in Ingolstadt
- 1651 stirbt Kurfürst Maximilian im Neuen Schloß.
- 1654 Baubeginn der neuen Festung
- 1680 Ingolstadt wird Garnisonsstadt
- 1723 Baubeginn des Anatomiegebäudes der medizinischen Fakultät
- 1732-1735 bauen die Brüder Asam für die Marianische Studentenkongregation einen neuen Versammlungsraum, die 1804 genannte Maria de Victoria, 1735 beendet.



# 60 Daten zur Stadtgeschichte



- 1736-
- 1740 Bau der Augustinerkirche durch Johann Michael Fischer, 1945 durch Bomben zerstört
- 1743 Österreichischer Erbfolgekrieg: Kapitulation der Festung
- 1776 Adam Weishaupt gründet Illuminatenorden
- 1779 Errichtung einer gemischtkonfessionellen Garnisonspfarrrei bei St. Moritz, einer Simultan Garnionsschule beim Simultanfriedhof St. Sebastian
- 1800 Verlegung der Hohen Schule nach Landshut
- 1809 Auf dem Durchzug von Donauwörth nach Vohburg am Tag vor der Schlacht bei Abensberg zieht Napoleon I. seine Truppen um Ingolstadt zusammen und übernachtet im Neuen Schloß (18./19. April)
- 1818 Einführung der Magistratsverfassung in Ingolstadt mit Bürgermeister, Magistrat und Kollegium der Gemeindebevollmächtigten
- 1824 Errichtung der kgl. Protestantischen Stadtpfarrrei
- 1828 Baubeginn der Bayerischen Landesfestung: Reduit Tilly
- 1846 Einweihung der ev. Stadtpfarrkirche am Schrankenplatz (15.Nov.), heute St. Matthäuskirche, älteste erhaltene evangelische Stadtpfarrkirche in Altbayern.
- 1851 Das 10. Infanterieregiment, errichtet 1682 in Ingolstadt, wird von Regensburg nach Ingolstadt verlegt.
- 1867 wird die Eisenbahnlinie Ingolstadt-München in Betrieb genommen.
- 1881 Industrialisierung durch Rüstungsbetriebe, Geschützgießerei und Munitionsfabrik
- 1882 Rathaus Umbau nach Plänen von Prof. Gabriel Seidl
- 1892 Israelitischer Friedhof angelegt und Israelitische Kultusgemeinde gegründet

## 60 Daten zur Stadtgeschichte



- 1913 Die Städtische Elektrizitätsanstalt wird im Hoheschulgebäude errichtet und die Elektrifizierung der Stadt begonnen.
- 1933 Die „Machtübernahme“ am 9. März und die anschließende „Nationale Revolution“ bzw. „Gleichschaltung“ leitet der junge Bäckermeister und SA-Führer Wilhelm Dittler.
- 1945 Drittes Reich Zahlreiche Luftangriffe vom 28. Februar bis 25. April kosten 625 Menschenleben und richten erhebliche Zerstörungen an. 176 Häuser werden total zerstört, 11 schwer und 2626 leichter beschädigt.
- 1945 Am 26. April 1945 werden frühmorgens die drei Donaubrücken durch SS-Einheiten gesprengt, im Laufe des Tages wird die Stadt von amerikanischen Truppen eingenommen.
- 1951 Auto Union nimmt Kraftfahrzeugbau auf
- 1955 Der Firmensitz von Schubert & Salzer wird von Stuttgart nach Ingolstadt verlegt.
- 1962 Im Raum Ingolstadt beginnt der Ausbau eines neuen bayerischen Energiezentrums mit 5 Erdölraffinerien, 2 Großkraftwerken, 1 petrochemischen Fabrik, 3 Erdölleitungen (Genua-Ingolstadt, Triest-Ingolstadt, Ingolstadt-Karlsruhe).
- 1989 Ingolstadt wird Großstadt
- 2001 Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (Umbenennung)
- 2004 Fußballclub FC 04
- 2009 Ingolstadt wird Nato-Standort
- 2013 Technische Hochschule Ingolstadt

## Beispielhafte Liste der bereits vorhandenen Häuserbeschriftungen



### Theresienstr. 3

Haus der Mediziner Johann Leonhard Obermayr (1721-1759) und Joseph Anton Obermayr (1734-1771) beide Brüder waren bedeutende Astronomen

### Theresienstr. 22

Altes Westtor der ersten Stadtumwallung

Eulenbourse der Universität Ingolstadt 1511

Haus des Juristen Christoph Besold (1557-1638), Staatsrechtler und Freund Keplers

### Theresienstr. 23

Haus des Arztes und Philosophen Johann Adam Morasch (1682-1734), Minervakirche des Illuminatenordens (1776-1783)

Synagoge der israelitischen Kultusgemeinde (1892-1938)

Reichspogromnacht 1938

# Beispiele für Bodenplatten



## Southampton



# Beispiele für Bodenplatten



## Regensburg





# Georgianum

Herzog Georg der Reiche eröffnet das von ihm gestiftete Studienkolleg Georgianum, 12 mittellose Theologie-Studenten werden aufgenommen.



1496



## Georgianum

1496

Herzog Georg der Reiche eröffnet das von ihm gestiftete Studienkolleg Georgianum, 12 mittellose Theologie-Studenten werden aufgenommen.



# Professorenhaus

Haus des Dominikus Bassus (1643-1704), des Juristen Johann Anton Crollolanza (\*1684) und des Professors Adam Ickstatt (1701-1776), Vertreters der Aufklärung an der Universität Ingolstadt.



erbaut  
1698



## Professorenhaus

Haus des Dominikus Bassus (1643-1704), des Juristen Johann Anton Crollolanza (\*1684) und des Professors Adam Ickstatt (1701-1776), Vertreters der Aufklärung an der Universität Ingolstadt.

erbaut  
1698



# Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit



# Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Stadt  
Ingolstadt



Bürgerversammlung  
Umbau FGZ

## WAS

## WANN

Infoveranstaltungen für betroffene Bürger

vor Beginn der Umbaumaßnahme, für Mieter & Geschäftsleute der Ludwig- und Theresienstraße am 14.06.2016 und Eigentümer am 21.06.2016

Projektstand im Internet zur Einsicht mit der Möglichkeit Pläne herunter zu laden.

Laufende Aktualisierung

BZA I – Mitte Bürgerbeteiligung FGZ

am 29.09.2016

Aktuellen Planungsstand und Terminplan an betroffene Bürger (Geschäftsinhaber / Mieter / BZA / IN-City) per Post, E-Mail oder Newsletter

vor Beginn der Umbaumaßnahme bzw. bei Änderungen in der Planung oder Ausführung

Flyer in der Innenstadt an Bürger / Geschäfte verteilen

Nach Bedarf bzw. direkt vor Beginn und während der Bauarbeiten in den jeweiligen Bauabschnitten

# Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit



## WAS

## WANN

Mobile Infobox (z.B. Container) oder Leerstand vor und während der Baumaßnahme, mit Möglichkeit zur Planeinsicht und Fragen zur Baumaßnahme

ca. 2x nachmittags und bei Bedarf Samstagsvormittags

ÖPNV-Benachrichtigungen

Laufend bei Eingriff in den Fahrplan

Spatenstich

Beginn der Arbeiten der Spartenträger in der FGZ (Anfang 2017)

Bautafeln / Infotafeln bei allen „Eingängen“ zur Fußgängerzone

Zu Beginn und während der Bauzeit

Baustellenführung

Regelmäßig während der Bauzeit



<b>WAS</b>	<b>WANN</b>
Pläne, Terminplan, allgemeine Infos über Presse, TV, Radio, Facebook	Regelmäßig, bzw. bei Bedarf
Innenstadteröffnungsfest	Nach Abschluss der Umbauarbeiten



In Zusammenarbeit mit der IN-City ist die Gründung einer Baustellenaktionsgruppe geplant, bestehend aus Händler, IN-City usw.

Diese organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Ingolstadt:

- Imagekampagne
- Verschönerungsaktionen
- Aktionen für Kaufanreiz
- Veranstaltungen



# Offene Fragerunde



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**

